

Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Turnverein Hubersdorf

Ausgabe 1

Ein Jahr im Zeichen der Kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen gekürzte Fassung

Nach der Durchführung des regionalen Jugendspieltages im Frühling 2016 wagte sich der TV Hubersdorf an eine noch etwas grössere Herausforderung: Die Kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen. Im Herbst 2016 machte sich das Organisationskomitee, bestehend aus Christian Sutter, Markus Flück, Patrick Sutter, Christine Zuber, Patricia Adam, Benedikt Flück, Alex Biedermann, Olivier Sutter, Marc Philippe Rösli, dem SOTV-Vertreter Lorenz Freudiger und mir an die Arbeit. Unter Zuhilfenahme unzähliger Arbeitsstunden wurden unter anderem Konzepte erarbeitet, Abklärungen gemacht, Gesuche eingereicht, Vereinbarungen getroffen, Sponsoren, Lieferanten und Helfer gesucht, Einsatzpläne und Budgets erstellt, Material besorgt und vieles mehr. Dennoch lief der normale Vereinsbetrieb weiter und es wurde auf die sportlichen Höhepunkte, das Turnfest in Böckten (Kt. BL) und jenes in Muri (Kt. AG) trainiert.

Im März war aber noch etwas Erholung an einem unseren geselligen Anlässe angesagt: Wegen schlechten Schneeverhältnissen ging es dieses Jahr nicht auf die Pisten von Hoch-Ybrig, sondern in die Bowlinghalle von Bellach. Am 15.07. war es für unsere Jugend so weit. Mit dem Car reisten sie in den Kanton Aargau, an das Kantonale Turnfest und räumten ab: Mit einer hervorragenden Note von 9.74 holten sie sich den Sieg vor dem TV Stein. Rund 10 Tage später standen die Aktiven, Frauen und Männer in Böckten im Einsatz. Die Aktivriege konnte sich gegenüber dem Vorjahr nochmals steigern und verpasste das Podest nur knapp. Die Frauen und Männer gingen erstmals gemeinsam an den Start und lieferten eine überzeugende Vorstellung ab: In der Kategorie „Mixed“ der ersten Stärkeklasse erreichten sie auf Anhieb den 1. Rang. Auch die Senioren waren sehr erfolgreich und erreichten den 3. Gesamtrang. Herzliche Gratulation und Danke an die Leiterteams rund um Tobias Thüning, Stefanie Pargäzti, Silvan Pargäzti, Konrad Henzi und Helene Kurth, die mit ihrer akribischen Vorbereitung den Grundstein für die sportlichen Erfolge des TVHs legten!

An Entspannung war für unsere Mitglieder nach den erfolgreichen Wettkämpfen nicht zu denken: Die „heisse Phase“ der Vorbereitungsarbeiten der KMV begann. Logistisch stellten diese eine Herausforderung dar, denn in den vergangenen Jahren war man sich gewohnt, dass zumindest eine Zweifachturnhalle

für die Sportlerinnen und Sportler zur Verfügung stand. So wurde ein grosses Festzelt, das den ganzen Teerplatz des Sekundarschulzentrums bedeckten sollte, angemietet und in der Woche vor den Meisterschaften aufgestellt. Das alte Zelt des TVHs wurde für die Küche verwendet und das erst kürzlich angeschaffte neue Zelt als zusätzlicher Unterstand. Im grossen Festzelt wurde mit Schallungstafeln und Teppichen eine ebene Fläche geschaffen, damit den Turnenden in den Disziplinen Gymnastik Bühne und Aerobic ein garantiert trockener Wettkampffeld geboten werden konnte.

Am ersten Juli fand sie dann statt: Die grösste Sportveranstaltung in Hubersdorf seit dem Regionalturnfest 2001: Rund 900 Turnerinnen und Turner fanden ihren Weg in das kleine Dorf und lieferten sich und den Zuschauern spannende Wettkämpfe um die Medaillen. Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, unsere Sponsoren, unsere Gönnerinnen und Gönner, die Gemeinde Hubersdorf, den Solothurner Turnverband, die gemeinsame Schule Unterleberberg und alle anderen, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Ende Juli ging es Vollgas weiter: An unserem traditionellen Waldfest spielte am Freitag das Trio Vollgas auf. Vollgas gab auch Silvan Bohner, der seit Februar 2017 neu im Vorstand des TVH als Materialverwalter tätig ist und erstmals die Hauptverantwortung für den Aufbau und Abbau übernahm.

Aufgrund der KMV hatte der Vorstand entschieden den Sporttag dieses Jahr Mitte August durchzuführen. Die Anmeldungen dafür lagen leider weit unter den Erwartungen und auch die Wetteraussichten waren 3 Tage vor dem Wettkampf nicht gerade vielversprechend. Deshalb wurde er schweren Herzens abgesagt. Das zweifelhafte Wetter hielt 10 Turnerinnen und Turner und 10 Kinder nicht davon ab, am diesjährigen Turnerausflug teilzunehmen. Die Reise ging auf das Niederhorn im Berner Oberland. Auf dem 1963 Meter hohen Gipfel lag sogar schon Schnee. Nach dem Abstieg und einer rasanten Trottinett-Fahrt genoss man eine Fahrt mit dem Dampfschiff „Blüemlisalp“.

Im September fand das Vorstand- und TK-Essen statt, dieses Jahr ergänzt durch einen kleinen Wettkampf: Bei unserem Nachbarverein, den Sportschützen Feldbrunnen-Riedholz, lieferten sich die Mitglieder ein Wettschiessen. Als beste Schützen in den jeweiligen Kategorien konnten sich Helene Kurth und Lukas Wyss als erste etwas vom Gabentempel nehmen.

September ist auch HESO-Zeit. Unser Verein übernahm am Donnerstagnachmittag im Schwingerzelt wie in früheren Jahren die Verantwortung für die Durchführung der Spiele für die Kinder und am Abend die Bedienung im „Stübli“ und an der Bar. Kräftig experimentiert wurde an der diesjährigen Abendunterhaltung, die unter dem Motto „Labor“ stand. Durch das turnerische Programm führte Frau Federkiel (Céline von Büren) mit ihren drei Praktikantinnen, gespielt von den Juniorinnen Jessica Zbären, Michelle Dobler und Deborah Speck. Im Anschluss unterhielt die Schauspieltruppe mit Remo Zuber, Lukas Wyss, Rebekka Speck, Leila Thüning, Nicole Amiet, Christian Sutter, Annina Probst und Regisseurin Christine Zuber mit dem Theater „Einisch New York“ das Publikum. „Wir sind SOTV“, im wortwörtlichen Sinn: Just am Abendunterhaltungs-Samstag wurde unser Mitglied Christian Sutter zum Verbandspräsidenten der Solothurner Turnverbandes gewählt. Wir wünschen Dir, Sutti, alles Gute und viel Erfüllung in diesem wichtigen Amt. Jeweils im Dezember feiern unsere Riegen gemeinsam den Jahresabschluss. Wir wanderten vom Primarschulhaus in Hubersdorf zur Waldhütte Riedholz, wo Stefanie Pargäzti bereits mit Glühwein und einem wärmenden Feuer auf uns wartete. In der Waldhütte verpflegten wir uns mit selbstdekorierten Lebkuchen und Würstchen und liessen uns mit selbst getexteten Liedern auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Freunde des TVHs, die sich auf irgendeine Weise für unseren Verein eingesetzt und ihn unterstützt haben. Ich freue mich mit Euch auf ein spannendes Jahr 2018, in dem mit dem Kantonalen Turnfest im Niederamt ein besonderes Highlight auf uns wartet.

Martin Hafen
Präsident

Jahresbericht des Oberturners gekürzte Fassung

Nach mehreren Jahren in der Korbball-Wintermeisterschaft war der TV Hubersdorf in der Saison 16/17 nicht mehr vertreten. Durch viele Abwesenheiten beschlossen wir, uns auf andere Dinge zu fokussieren und in der Saison 17/18 wieder anzutreten. Uns wurde jedoch nicht langweilig, da wir schon früh mit der Turnfestvorbereitung begannen und auch im März der Unihockey Kantonalfinal bevorstand. An diesem glänzte vor allem unser Frauenteam, welches gleich den Kantonalmeister-Titel holte. Bei den Männern ging leider das Halbfinalspiel

knapp verloren. Dies korrigierte man aber im kleinen Final und wurde souverän Dritter.

Im Frühling ging es in der Turnfestvorbereitung nach Willisau ins Trainingsweekend. Durch die harten Trainings der Leiter und die ideale Verpflegung des Küchenteams herrschten ideale Trainingsbedingungen. Dieses Jahr war der Sonntag allerdings etwas speziell, da unsere Weitspringer für einen Wettkampf nach Stein fuhren, wo sie sich mit ersten Wettkampferfahrungen auf das Turnfest vorbereiteten. Neben den Weitspringer bestritt aber auch unser Gymnastikteam einen Vorbereitungswettkampf im Mai. So ging es in unserem gewohnten Wettkampfwetter (strömender Regen) nach Rapperswil um erste Eindrücke sammeln zu können. Dies war besonders wichtig, da wir in diesem Jahr mit einem neuen Leiterteam in der Gymnastik antraten. Am 24. Juni war es soweit und wir reisten nach Böckten ans Turnfest. Etwas irritiert vom ungewöhnlich guten Wetter starteten wir in den Wettkampf mit Fachttest Unihockey und Weitsprung. Mit einem 8.41 im Weitsprung und 9.72 konnten wir eine super Note von 9.42 erreichen. Somit gingen wir mit einem guten Gefühl in die weiteren Wettkämpfe. Im zweiten Wettkampfteil nahmen wir den Fachttest Allround in Angriff, in welchem wir eine Note von 9.34 erzielten. Im dritten und letzten Wettkampfteil standen uns noch die Gymnastik und die Pendelstafette bevor. Durch eine Steigerung zum Vorbereitungswettkampf erhielten wir eine Note von 8.57 in der Gymnastik. Dank einem tollen Spurt unseres Gymnastikteams und unserer Fans hatten wir dann sogar noch bei der Pendelstafette grosse Unterstützung. Diese Unterstützung konnten wir dann in eine Note von 9.05 umsetzen. Somit endete ein super Wettkampf, in dem alle Turnerinnen und Turner alles gaben. Nun ging es ans Rechnen. Wir wussten, dass wir eine gute Leistung abgeliefert haben, aber für wie viel würde es reichen? Mit einer super Schlussnote von 27.52 erreichten wir den fünften Rang. Dies kann man als eine sehr gute Leistung einstufen, da wir uns im Vergleich zum letzten Jahr steigern konnten und nur 0.03 Notenpunkte auf das Podest fehlten.

Im November stand das regionale Unihockeyturnier in Biberist auf dem Programm. Wir starteten mit einem Damen- und zwei Herrenteams. Es freut mich, schreiben zu können, dass das Damenteam und ein Herrenteam sauber zum Turniersieg durchmarschierten. Das zweite Herrenteam machte die Geschichte etwas spannender. Im kleinen Final ging es über die Verlängerung und bis zu drei Zusatzrunden im Penaltyschiessen. Schlussendlich stand der dritte Rang fest und alle drei Mannschaften durften das Podest besteigen.

Die Abendunterhaltung unter dem Motto „Labor“ fand Ende November statt. Es wurden spannende Experimente durchgeführt und unterhaltsame Vorführungen von den verschiedenen Riegen dargeboten. Auch das Theater erhielt sehr positives Feedback vom Publikum.

Es war ein interessantes und unterhaltsames Jahr und ich freue mich schon auf das nächste Jahr mit allen Turnerinnen und Turnern

Tobias Thüring
Oberturner

Jahresbericht der Männerriege **gekürzte Fassung**

Für die Männerriege begann das Jahr 2017 mit dem obligatorischen Apéro am 4. Januar, der neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr auch den Ausblick auf die kommenden zwölf Monate zu bieten hatte. Und da stand einiges auf dem Programm, mit dem das Jahr gut ausgefüllt war.

Eins der ersten Highlights im Frühjahr war natürlich die traditionelle Jurawanderung. Dieses Mal führte sie von Egerkingen nach Neu Falkenstein. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die gut zwanzig Wanderer der Männerriege absolvierten neben der Strecke auch wieder zahlreiche Spieleinlagen. Kulinarisch wurde wie gewohnt einiges geboten und diesmal kam auch der kulturelle Teil nicht zu kurz – neues Wissen über Geschichte und Traditionen der Festung Neu-Bechburg rundeten die Wanderung ab.

Am 20. Mai hatte Oberturner Silvan Pargäzi zur Hochzeit eingeladen. Mit vielen Gästen aus den Reihen des TVH feierten Silvan und Steffi in ihren neuen Lebensabschnitt. Wir danken an dieser Stelle nochmals für die Einladung und wünschen den beiden alles Gute und viel Glück für ihren gemeinsamen Lebensweg. Den Höhepunkt des Jahres bildete zweifelsohne das Regionalturnfest in Böckten. Erstmals ging der TVH mit einer gemischten Männer- und Frauenriege an den Start. Liefen die Vorbereitungen zunächst getrennt in den Riegen, fanden danach gemeinsame Trainings mit gemischten Teams statt. Das intensive Training zahlte sich aus: Platz 1 für den ersten Auftritt der Männer- und Frauenriege. Die Senioren, in jedem Jahr erfolgsverwöhnt, landeten mit Platz drei auch wieder auf dem Treppchen. Auch die Schleuderballgruppe soll nicht unerwähnt bleiben. Ihr gelang wieder, alle Versuche mit der Höchstnote von zehn Punkten abzuschliessen.

In der zweiten Jahreshälfte ging es zwar sportlich etwas ruhiger zu als in der Zeit vor dem RTF, aber es gab einige Anlässe, bei denen die Mitglieder der Männerriege ihren Beitrag leisteten, so beim Waldfest und der Abendunterhaltung in Flumenthal. Leider fiel das Grillen auf der Weid in diesem Jahr dem schlechten Wetter zum Opfer. Erwähnenswert ist sicher auch wieder das Lichtspektakel am Bundesplatz in Bern, das die Männerturner am 20. November besuchten. Neben den Anlässen gab es im zweiten Halbjahr aber durchaus auch sportliche Highlights wie das Tennistraining im September oder die Volleyballmeisterschaften im November und Dezember. Nicht zu vergessen das alljährliche Skifit-Training von der Helvetia, das auch in diesem Jahr sicher wieder für den einen oder anderen Muskelkater

gesorgt haben dürfte. Das Turnerjahr fand seinen Abschluss mit dem Schlussturnen aller Riegen am 11. Dezember, diesmal organisiert von der Männerriege. All diese Aktivitäten sind ohne Vorbereitung und Training nicht denkbar und daher sei an dieser Stelle den Organisatoren ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit gesagt. Dieser Dank gilt vor allem Oberturner Silvan Pargäzi, aber auch allen Hilfsleitern und Helfern, die bei der Vorbereitung des RTF und Organisation der verschiedenen Anlässe aktiv waren. Ein abwechslungsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen und sicher wird auch das neue Jahr 2018 mit einem interessanten Programm aufwarten.

Martin Israel
Administrator

Jahresbericht der Jugi und der Junioren **gekürzte Fassung**

Bereits am 8. Januar war der erste Wettkampf im Jahr 2017 für die Jugend des TV Hubersdorf, der UBS Kidscup Team in Gelterkinden. Am Morgen gaben die 5 Juniorinnen ihr Bestes in den verschiedenen Disziplinen wie Stabweitsprung und wurden dafür belohnt. Die Girls qualifizierten sich mit dem hervorragenden 2. Rang für den Regionalfinal. Am Nachmittag war noch ein Mixed-Team am Start, welches in ihren Disziplinen wie dem Ringlisprint zeigten, was sie konnten. Dies brachte ihnen den 10. Rang und ein tolles Geschenk. Im März war dann der Final des Straub Sport Cup in Halse bei Burgdorf. Nachdem sie in der Wintersaison bereits einige Qualispiele absolviert hatten, ging es für beide Teams darum ihre Ränge zu behalten oder weiter zu verbessern. Die älteren Jungs (2001-2003) verpassten einen Podestplatz mit dem 4. Rang knapp, jedoch holten sich die jüngeren Jungs (2004 und jünger) den Meistertitel.

Nach den herausragenden Leistungen am Straub Sport Cup konnten am Unihockeyturnier Kantonalfinal in Bellach weitere Teams der Jugendriege ihr Können unter Beweis stellen. Von den 5 qualifizierten Teams der Jugi erreichten 4 Teams das Podest. Die mittleren Mädchen (2004-2006) holten sich wie die ältesten Jungs (2001-2003) den Kantonalmeister-Titel. Die mittleren Jungs (2004-2006) erreichten den 2. Platz und die beiden Teams der ältesten Mädchen (2001-2003) den 3. und 4. Platz. Am 15. Juni erreichte das Jugijahr mit dem Aargauer Kantonaltturnfest ihren Höhepunkt. Mit 43 Kinder ging die Jugend um 9 Uhr nach Muri. Auf dem riesigen Festgelände mussten sich alle bei steigenden Temperaturen zuerst einmal zurechtfinden. Nach der Anmeldung und einer Verpflegung ging es dann um 13 Uhr mit dem Aufwärmen los. Die brütende Hitze zeigte sich dabei noch mehr. Um 13:36 startet der erste Wettkampfteil, der Unihockeyparcours, bei dem die Note 9.79 erreicht wurde. Im zweiten Teil, dem Hindernislauf, gab es eine 9.74 und im letzten Teil, dem Spieltest

Allround, eine 9.67. Das ergab eine Schlussnote von 29.20. Es war lange unklar, ob diese Note für den ersten Platz reichte, obwohl die meisten Kinder davon überzeugt waren. Doch am Ende hatten die Kinder Recht und die Jugend TV Hubersdorf erreichte am Kantonalturnfest in Muri den 1. Platz. Danach ging es jedoch nicht wie gewohnt in das Restaurant Freundschaft für das Pommes-Frites-Essen. Aufgrund der späten Rückkehr wurde entschieden, dieses nach dem Jugendsporttag durchzuführen.

Nach einer Wettkampfpause im Sommer ging es dann am 8. September mit dem Quer durch Solothurn richtig los. Mit 29 Jugikinder und Junioren startete die Jugend mit 5 Teams in 4 Kategorien. Für ein Team der weiblichen Jugend (2000-2003) gab es sogar den 1. Platz und damit einen Pokal. Das andere Team und die männliche Jugend (2000-2003) erreichten den undankbaren 4. Platz. Am nächsten Tag war noch der Jugend-OL in Subingen. Die Jugi startete mit 3 Juniorenteams bei den ältesten Mädchen. Der leichte Regen konnte den Teams nichts anhaben und nachdem alle ihre Karten bearbeitet hatten, ging es los. Als schliesslich alle wieder im Ziel waren und sich gestärkt hatten, begann die Rangverkündigung. Die drei Juniorenteams holten sich den 1., 2. und 7. Rang.

Am 16. September war der Jugendsporttag in Aeschi, an welchem 31 Jugi-Kinder und Junioren teilnahmen. Zuerst gab es am Morgen 6 verschiedene Leichtathletikdisziplinen (dem jeweiligen Alter angepasst) zu bestreiten. In jeder Disziplin gab es für die erbrachte Leistung eine Punktzahl, welche verrechnet wurde. Nach einer Stärkung am Mittag ging es am Nachmittag mit der Stafette weiter. Die Jugi Hubersdorf war mit 6 Mannschaften in verschiedenen Kategorien gut vertreten. Alle Gruppen konnten sich sogar einen Podestplatz holen. Auch im Einzelwettkampf gab es Medaillen und einige Auszeichnungen. Mit diesen tollen Resultaten und hungrigem Magen ging es in das Restaurant Freundschaft um das Pommes-Frites-Essen nachzuholen. Im Anschluss wurden noch die Auszeichnungen den Turnern überreicht. Am 28. Oktober fand das Unihockeyturnier in Luterbach statt, an welchem die Jugi Hubersdorf mit 4 Mannschaften vertreten war. Eine bei den jüngsten Knaben und 3 bei den Junioren Mixed, da es zu wenige Anmeldungen bei der ältesten Kategorie gab. Dort konnten alle Mannschaften viel Spielpraxis, um gut für das Unihockeyturnier in Biberist gerüstet zu sein, mitnehmen. Am Unihockeyturnier in Biberist am 11. und 12. November nahmen 5 Mannschaften in 4 Kategorien teil. Trotz Bemühungen verpassten die jüngsten und ältesten Knaben mit dem 5. Platz nur knapp die Qualifikation für den Kantonalfinal im März 2018. Dafür konnten sich beiden Team der ältesten Mädchen, welche leider die einzigen Mannschaften in der Kategorie waren, und die mittleren Mädchen mit dem 3. Platz für den Kantonalfinal qualifizieren. Die ältesten Mädchen haben in Biberist ausser Konkurrenz bei den Frauen mitgespielt. Die Abendunterhaltung am 24.

und 25. November stand dieses Jahr unter dem Motto «Labor», an welchem die Jugi zwei Tänze aufführte. Sie standen unter der Leitung von Céline Kaufmann (Oberstufe) und Lea Jakob und Tony Puskaric (Unterstufe). Das Weihnachtsturnen fand am Mittwoch 13. Dezember statt. Die Familien absolvierten im Dorf einen Postenlauf, welcher von Jessica, Deborah und Michelle organisiert wurde. Nach der Kälte draussen gab es heissen Tee und «Grittibänze mit Schoggistängeli» zum Aufwärmen. Anschliessend gab es die Rangverkündigung und Danksagungen. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen für dieses tolle und intensive Jugijahr bedanken: Bei den Leitern für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Unterstützung und ihr Verständnis bei allen Dingen. Bei den Eltern für ihr Verständnis, das rechtzeitige Anmelden, die Koordination der Kinder zur Turnstunde und an den Anlässen. Bei den Kindern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre tolle Motivation über das ganze Jahr. Bei allen anderen, die irgendetwas zum Gelingen der Jugi beitragen, sei es als Kampfrichter, Fahrer, Fotograf oder anderes. Ich freue mich auf das Jugijahr 2018 mit all seinen Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

Valérie Kulka
Hauptriegeleiterin

Jahresbericht der Frauenriege **gekürzte Fassung**

Man glaubt es kaum, aber es ist wahr. Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Soviel Neues, soviel Bekanntes durften wir erleben. Ich habe die ehrwürdige Aufgabe, diese Erlebnisse niederzuschreiben und sie mit euch allen zu teilen.

Es ist nichts Neues, dass die Frauenriege ans Turnfest geht, dieses Jahr nach Bökten. Auch nicht sonderlich neu ist, dass sie im Vorfeld viel und hart trainiert dafür. Es ist altbekannt, dass die Frauenriege immer zahlreich - nämlich mit 13 Frauen - an einen solchen Anlass geht. Gleicher Wettkampf, gleiches Tenue, gleiche Motivation, gleicher Spass, gleiche Probleme. Alles gleich. Ausser eines nicht. Wir starteten nicht alleine, sondern mit den Männern der Männerriege. Es sollte ein Experiment sein, eine „mou luege wie das goht“-Sache. Wie die Geschichte ausging? Dazu ganz am Schluss. Silvan und ich wollten ganz klare Definitionen darüber, wie das Ganze ablaufen soll. Von der Gruppeneinteilung, über Trainings bis hin zum Turnfest selbst wurde alles sehr genau geplant und umgesetzt. Gruppen wurden eingeteilt, wieder umgemodelt und wieder neu eingeteilt. Durch den Winter hindurch trainierten wir wie gehabt in unseren Riegen. Dann das erste „Date“. Nach der ersten Begegnung die Erkenntnis: entweder man war verheiratet und kannte sich sowieso schon lange oder man kannte sich halt von früher und sah sich zurückversetzt in unsere Aktivriegezeit. Etwas Nostalgie war erlaubt. Ich könnte an dieser Stelle jetzt wahnsinnig viel über die Trainings

schreiben. Wie wir die Fit+Fun Disziplinen üben, nach diesen Trainings noch zusätzlich Schleuderball üben, die letzten paar Wochen noch Zusatztrainings einplanten usw. Doch viel wichtiger ist es mir folgendes zu sagen: Vom ersten Moment des Zusammentreffens im Training bis hin zur letzten bestrittenen Disziplin am Turnfest hatte ich bei der ganzen Sache nicht ein einziges Mal ein schlechtes Gefühl dabei. Wir fühlten uns stets willkommen, gut aufgehoben und wahrgenommen bei den Männern. Nach sehr guter Vorbereitung trafen wir uns dann am 24.6.17 auf dem Schulhausplatz. Die Euphorie war spürbar und sollte uns noch den ganzen Tag lang begleiten.

Nach den Sommerferien stand für uns erst einmal wieder „Alltag“ auf dem Programm. Mit einem neuen Leiterteam starteten wir in das neue Turnerjahr. Vielen Dank für Eure Unterstützung Christa, Chantal und Stefanie. Ihr tut viel für die Frauenriege, sei es in turnerischer oder in organisatorischer Form. Ein weiteres Highlight war die Turnerwanderung. Am 2. September begaben sich ein paar mutige Turner und deren Kinder auf eine eintägige Wanderung. Organisiert von Christa und Dominik Feier trafen wir uns frühmorgens in Flumenthal auf dem Bahnhof. Unser Ziel war das Niederhorn oberhalb des Thunersees. Dort wird einem eine grandiose Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau versprochen. Dem wäre auch so gewesen, wenn nicht der Schneesturm uns die Sicht versperrt hätte. Ja wirklich, Schnee mitten im Sommer. Der Abstieg war dementsprechend kühl und vor allem nass. In der Mittelstation standen für die ganz verrückten Wanderer noch Trottinets bereit. Bei Schnee, Regen und Kälte sausten wir Richtung Tal und waren sehr froh, dort angekommen zu sein. Doch Spass hatten wir trotzdem dabei. Danach ging's mit dem Schiff gemütlich nach Thun, wo wir dann unseren Zug zurück nach Solothurn nahmen. Der Ausflug war trotz des schlechten Wetters ein toller Anlass.

Kurz vor Beginn der Herbstferien probten wir schon fleissig für die Abendunterhaltung. Unter dem Motto „Labor“ liessen wir uns auch dieses Jahr nichts entgehen und gaben unser Bestes. Aus alt mach jung und wieder alt. Ich hätte ehrlich gesagt nicht gedacht, dass ein Auftritt mit Rollatoren so anstrengend sein kann. Rollatoren organisieren, holen, wiederbringen, wiederholen, in die Turnhalle tragen usw. Doch dem Publikum nach machten wir unsere Sache gut. Wir wurden mit viel Applaus belohnt. Den Anlässen, an denen die Frauenriege das ganze Jahr hindurch immer wieder Einsatz leistet, möchte ich einen separaten Abschnitt widmen. Als das Turnfest vorbei war und sich der Muskelkater vom vielen Trainieren gerade wieder angefangen hat zu lösen, stand für den TVH ein ganz grosses Fest vor der Tür: Die KMV 2017. Wir wussten, was auf uns zukam und waren uns der Arbeit stets bewusst. Trotzdem ist man dann froh, wenn wieder aufgeräumt und alles vorbei ist. Am Waldfest durfte die Frauenriege ihre Servierkünste erneut vorführen und bereicherte die Waldfestbäckerei mit feinen Kuchen und Torten. An der

HESO zeigten wir uns von der pädagogischen Seite und führten mit einer kleinen Gruppe den Spielenachmittag im Schwingerzelt durch. Blieb noch die Abendunterhaltung, an der auch die Frauenriege dazu beitrug, dass es an Servicepersonal nicht mangelte. Für alle eure Einsätze und euer grosses Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich neben Beruf, und Familie sich Zeit für solche Anlässe zu nehmen. In meinen Augen tut die Frauenriege das immer stets seriös und mit vollem Einsatz. Man kann nicht mehr als „Danke“ sagen. Nun freue ich mich sehr auf ein neues Jahr und möchte mich nochmals für eure Treue zur Frauenriege herzlich bedanken. Ich staune immer wieder, wie selbstverständlich es für die Frauen ist, das Training regelmässig zu besuchen. Das freut mich als Leiterin natürlich sehr und hoffe, dass das auch in Zukunft so bleiben wird. Hier noch das versprochene Ende der Turnfestgeschichte: ganz einfach, wir wurden Erster! Und leben noch heute davon! Ganz nach dem Motto „witer so“! Nun wünsche ich allen Turnern ein erfolgreiches, gesundes und mutiges neues Turnerjahr.

Helene Kurth
Hauptleiterin

Jugend-Winterkorbballmeisterschaft

Der Turnverein Hubersdorf nahm im Winter 2017/18 das erste Mal an der Jugend-Winter-Korbballmeisterschaft teil. Die zwei Spieltage waren im Dezember 2017 und Januar 2018. Mit 10 Spielern und einem mulmigen Gefühl was fuhren wir nach Deitingen. Wir spielten uns ein und man merkte schon da, dass wir uns nicht richtig auf die Spiele konzentrieren konnten. Trotzdem gaben alle ihr Bestes. Am Ende des Tages hatten wir 3 Spiele mit jeweils einem Korb Unterschied verloren und ein Spiel gewonnen. Alle wussten, dass viel Arbeit in den Trainings vor dem zweiten Spieltag auf uns wartete. Jeden Freitag trainierten wir hart und gingen zuversichtlich nach Messen. Wir waren in Topform und der Teamgeist war hervorragend. Den ersten Match gewannen wir zwar, doch für die nächsten Spiele musste eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar sein, wenn wir auch als Sieger vom Platz gehen wollten. Das gelang uns in den folgenden drei Spielen hervorragend. Leider unterschätzten wir im letzten Spiel unsere Gegner gewaltig und so verloren wir dieses Spiel und damit den zweiten Rang. Am Schluss gingen wir also mit einer Bronzemedaille nach Hause. Zufrieden und mit einer guten Erfahrung reicher, haben wir uns bereits neue Ziele für den nächsten Winter gesteckt. Herzlichen Dank auch unserem Coach Koni, der uns von der Seite aus unterstützt hat. Und nicht zu vergessen auch unsere Fans, die uns motiviert und angefeuert haben.

Jessica Zbären

Impressionen vom Skiweekend in Grindelwald 2018



WEITERE BERICHTE FINDET IHR UNTER WWW.TVHUBERSDORF.CH

Wir danken den nachfolgenden Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung:

AEK Energie AG	Solothurn
Ballerini & Känzig	Malergeschäft, Flumenthal
Bargetzi Naturstein GmbH	Solothurn
Beat's Fahrshueu	Beat und Christine Lüscher, Hubersdorf
bedos GmbH	Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Peter Bisig	Metzgerei, Luterbach
BKW ISP AG	Elektroinstallationen, Solothurn
Coiffeur ZicZac	Brigitte Moser, Hubersdorf
Coiffure Creation Anita	Hubersdorf
QuickMedia	Solothurn
Daybus GmbH	Personentransport, Flumenthal
Emmengarage	Hans Zuber, Derendingen
Peter Guldemann	Getränkehandel, Horriwil
Hofstetter AG	Tankrevisionen, Flumenthal
Janos Makos	Bauunternehmen, Hubersdorf
Marti AG	Bauunternehmen, Solothurn
Menz AG	Dipl. Malermeister, Günsberg
Mollet & Co.	Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Physio in Fit GmbH	Gesundheitszentrum, Zuchwil
Raiffeisenbank Solothurn	Geschäftsstelle Flumenthal
Restaurant Freundschaft	Fam. Zuber, Hubersdorf
Restaurant Krone	Paul Flück und Karin Sommer, Luterbach
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG	Günsberg
Schmid & Co Holzbau AG	Günsberg
Noëlle Schwägli	Hubersdorf
Die Mobiliar	Beät Karlen, Solothurn
Spenglerei Probst & Müller	Niederwil
Ivan Steiner	Bauunternehmung, Flumenthal
Stooss Garten- und Rasenpflege	Christoph Stooss, Flumenthal
Karl Sutter	Architekturbüro, Hubersdorf
Sutter und Flück AG	Baukeramik, Hubersdorf
Sycatec GmbH	Marco Sutter, Hubersdorf
T.F.T. Team für Werbung und Gestaltung	Theo Fluri, Hubersdorf
Lotti Tschumi	Nähatelier, Flumenthal
Vigier Holding AG	Luterbach
Viktor Wyss AG	Gipsengeschäft, Flumenthal
W + H AG	Ingenieure und Planer, Biberist
Wyss Engineering	Peter Wyss, Solothurn
Manfred Wyss	Agency for Chemical Fibres, Hubersdorf
Zurich Versicherung	Generalagentur Solothurn

SPONSORING